

Die Tanzshow der Projektwoche

Am Morgen bekamen wir zuerst die Einführung von Frau Melber und Frau Schorta. Dann starteten wir mit dem Tanz, Schritt für Schritt, zuerst dachte ich, dass wir es nie schaffen, doch am ersten Morgen schon einigermaßen. Am Freitagabend hatten wir meistens Stress mit dem Umziehen hinter der Bühne, weil wir hatten nur eine Minute Zeit, doch wir schafften den Auftritt mit lachenden Gesichtern. Wir hatten sehr viel Spass und wir hoffen, die Zuschauer auch. *Adrian*

Jetzt geht's richtig los!

Wir lernten alle schon am ersten Tag den Tanz auswendig, natürlich nicht perfekt, aber wir hatten es langsam im Griff. Danach kamen die Sportartikel am zweiten Tag. Alle 20 Schüler wurden in zwei 10-er Gruppen eingeteilt. Für Sommer wie Winter gab es vier kurze Lieder, die weniger als eine Minute lang waren. Ehrlich gesagt gab es ein bisschen «Stress» hinter der Bühne mit dem Umziehen, aber das klappte schlussendlich am Freitagabend. *Bruna*

Kein Schul- sondern Tanzunterricht

Meine Gruppe und ich studierten vom Dienstag bis Donnerstag einen Tanz zum Lied «Graubünden» ein. Am Dienstagmorgen sahen wir die Choreo zum ersten Mal. Ich dachte mir, es sieht sehr einfach aus. Doch als wir zum ersten Mal tanzten, merkte ich schnell, dass ein paar Schritte etwas schwieriger sind und man Übung braucht, bis es gut aussieht. Man musste sich z.B. konzentrieren, dass man nicht zu früh startete oder das man im richtigen Augenblick die richtige Position einnahm. Am Freitag übten wir denn Tanz mit den richtigen Kleidern. Der Tanz lief, so wie ich es sah, fehlerfrei und den Zuschauern gefiel es. *Sina*

Eine «Holz-Woche»

Ich habe mit meiner Gruppe während der Projektwoche an mehreren Skulpturen gewerkt. Unsere Bauwerke bestehen aus einem Holzrahmen mit Sockel und aus einer bemalten Holzplatte, die sich drehen kann. Die Platten sind mit Motiven bemalt, die den Weg vom Alltag in die Ferien führen sollen. Jeder dieser Platten hat ein Thema, z. B. auf der einen Seite: Sauber (gezeigt ist ein Strassenputzer) und auf der anderen Seite Sauber in der typischen Klosterser-Schrift (gezeigt ist ein Pistenfahrzeug, das den Zusammenhang zu Klosters zeigen soll). Ich fand diese Arbeit sehr spannend und



PROJEKTWOCHE TOURISMUS



interessant. Wir hatten in der jeden Fall Spass. Ich war jeden Abend sehr k. uns sehr anstrengen mussten finde, es hat sich die Arbeit ge. Die Arbeiten der anderen Grup natürlich auch perfekt.

Skulpturwoche

Ich durfte beim Bau der mithelfen. Gegen Schluss wurde stressiger, weil nicht mehr viel blieb um alles aufzubauen. konnten wir bis zum Mittag schaffen. Danach haben wir u. Abend vorbereitet, wer was s. Dann kam der Moment v. kleinen Auftritt auf der Bühne sehr sehr aufgeregt. Die V. allgemein sehr spannend, weil etwas zu tun hatten und es lustig war.

Projektwoche

Unser Auftrag war, die Interviews am Montag in den Betriebe hatten, auszuwerten und dazugehörigen Bildern zu ei. Point-Präsentation zusammen. Als wir fertig waren, schrieb andere von der Gruppe noch Betrieb dazu. Mir gefiel die Projektwoche s. es mal Abwechslung zu den Schulstunden war.

Computer-Woche

Ich und mein Klassenkamerad die Fotos von den iPads, die fotografiert wurden, auf den hochladen. Die meisten Fotos ich und mein Klassenkamerad weil diese Fotos unscharf. etwa 100 Fotos von der gleiche gemacht wurden, das war sel. einem anderen Tag mussten noch bearbeiten (z. B. aufhe. eigentlich diese Woche g. ausser das mit den Bildern. war sehr mühsam.

Keine Schule!

Ich war in einer Theatergruppe hatten ein Theater gespielt. stellen sollte, wie es vielleicht könnte, wenn vier Frauen organisieren müssten. Unser nicht ein ernst zu nehmen. mit viel Unterhaltung und e. lachen. Wir präsentierten einen erfolgreichen Abend. eines feinen Drei-Gang-Menü.